PARKSTEINER **UMSCHAU**

Nur wer Profil hat, hinterlässt Spuren

„Die glücklichsten Menschen sind nicht die, die am meisten haben.
Es sind die, die am meisten danken."

Peter Hahne

CSU – FU – JU Parkstein

1. Ausgabe 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Parkstein,

am Sonntag, den 16. März, findet die Kommunalwahl statt. Durch die Wahl von Bürgermeister und Marktrat wird maßgeblich beeinflusst, wie wir in Zukunft in Parkstein leben werden.

Unser Heimatort hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm positiv weiterentwickelt. Verbunden mit dem aufstrebenden wirtschaftlichen Wachstum konnte unsere Infrastruktur deutlich verbessert und die Einwohnerzahl gesteigert werden. Beispiele hierfür sind die Umgehungsstraße Buch, die Baugebiete Im Grün und Schutzengel, die Modernisierung des Kinderhauses, die Neugestaltung des Schlosses mit Vulkanmuseum sowie der Neubau des Feuerwehrhaues mit Bauhof. Bei all diesen Maßnahmen ist es unter Federführung der CSU gelungen, den schönen und liebenswerten Charakter unseres Marktes mit seiner Naturnähe zu erhalten.

Als große Herausforderungen für die Zukunft stehen die erfolgreiche Bewältigung des demographischen Wandels und die zeitgemäße Gestaltung des bisher Geschaffenen an, ohne dabei den dörflichen Charme zu zerstören und zukünftige Generationen finanziell zu belasten. Wir Kandidaten der CSU wollen mit vereinten Kräften und ganzem Herzen daran arbeiten, diese Parksteiner Erfolgsgeschichte fortzusetzen!

Dabei stehen wir insbesondere für

- Parkstein als Lebensmittelpunkt für alle Generationen
- die Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes „Parkstein 2020“
- eine transparente, sachorientierte und bürgerfreundliche Politik
- Parkstein als attraktiven Wirtschafts- und Gewerbestandort
- eine solide Haushaltspolitik
- ein ansprechendes Erscheinungsbild unserer Marktgemeinde Parkstein
- die Förderung von Ehrenamt und sozialem Engagement

Wir bitten Sie: ***Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und überlassen Sie nicht Anderen die Entscheidung.*** Für eine starke Heimat, ein starkes Parkstein.

Ihre CSU Parkstein

CSU Vorsitzende & Bürgermeisterkandidatin	FU Vorsitzende	JU Vorsitzender	1. Bürgermeister

Die Listenkandidaten/Innen der CSU für die Kommunalwahl 2014

Platz	*Nachname*	*Vorname*	*Beruf*	*Ortsteil*	*Alter*
1	Schiffmann	Tanja	Rechtsanwältin	Ost	39
2	Burkhard	Georg	Oberstleutnant a. D.	Grün	62
3	Gleißner	Michael	Elektroingenieur	Ost	29
4	Haberkorn	Iris	Wirtschaftsfachwirtin	Schutzengel	48
5	Piller	Mario	Industriemechaniker	Ortskern	38
6	Schraml	Wolfgang	Betriebsleiter	Hammerles	43
7	Plößner	Alfons	Landwirtschaftsmeister	Süd	61
8	Konz	Phillip	Student	Schwand	28
9	Schraml	Tanja	Industriemechanikerin	Schutzengel	38
10	Mückl	Alexander	Bankfachwirt	West	33
11	Steiner	Julia	Hotelfachfrau	Ortskern	25
12	Busch	Martin	Drucker	Ortskern	48
13	Bösl	Manfred	Zimmermann	Süd	39
14	Scheidler	Josef	Geschäftsführer	Hammerles	42
15	Pöllath	Daniela	Betriebswirtin (VWA)	Ost	44
16	Stäudle	Stefan	Sparkassenbetriebswirt	Süd	42
17	Frischholz	Christiane	Krankenschwester	Grün	41
18	Reiss	Matthias	Kfm. Angestellter	Ortskern	29
19	Kaden	Christian	Bauingenieur	Grün	56
20	Birkner	Gabriele	Landwirtin	Theile	47
21	Schraml	Andreas	Metallbauer	Hammerles	18
22	Rast	Heinz	Kfm. Angestellter	Ost	46
23	Lukas	Kristin	Selbst. Handelsvertreterin	Ortskern	39
24	Sauer	Karl-Heinz	Elektrotechniker	Grün	46
25	Wach	Franz	Hautarzt	Ost	50
26	Pamler	Susanne	Staatsanwältin	West	29
27	Ebneth	Lydia	Yogalehrerin	Süd	59
28	Götz	Nicolas	Unternehmer	Ortskern	39

Infos zum Kommunalwahlrecht

(mg) Nach der Stimmabgabe aller Wahlberechtigten gilt es zu ermitteln, welche Personen in den nächsten Markt- und Kreisrat als kommunale Volksvertreter für die nächsten sechs Jahre einziehen. Dazu wollen wir einen kleinen Exkurs in das Kommunalwahlrecht unternehmen.

Wie viele Markträte und Kreisräte gibt es?
Die Zahl der Markträte ist abhängig von der Einwohnerzahl und beträgt in unserem Fall 14, da in unserer Gemeinde zwischen 2.001 und 3.000 Einwohner gemeldet sind, nämlich derzeit etwa 2300. Im Landkreis Neustadt gibt es 60 Kreisräte aufgrund einer Einwohnerzahl zwischen 75.001 und 150.000.

Wie viele Stimmen hat jeder Wähler?
Jede stimmberechtigte Person hat so viele Stimmen, wie Gemeinderatsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind. In Gemeinden mit bis zu 3.000 Einwohnern hat die Gemeinde die Möglichkeit bis doppelt so viele Stimmen zuzulassen, d.h. für die Wahl des Marktrates Parkstein hat deshalb jeder Wähler 28 Stimmen und für die Wahl des Kreisrates 60.

Wie viele Stimmzettel gibt es?
Bei der Kommunalwahl gibt es vier Stimmzettel: Je einen für die Bürgermeisterwahl, die Landratswahl, die Marktratswahl sowie die Kreistagswahl.

Wie kann ich meine Stimmen verteilen?
1. Listenwahl
Auf den Stimmzetteln sind die Wahlvorschläge der Parteien und Wählervereinigungen aufgeführt. Jeder Wähler kann einen Vorschlag unverändert annehmen, indem er ein Kreuz oben auf der Liste macht. Jede Kandidatin oder jeder Kandidat erhält auf dieser Liste dann eine Stimme - bis die Gesamtstimmenzahl erschöpft ist.

2. Kumulieren (Häufeln) & Panaschieren
Sie dürfen die maximal 28 Stimmen auf die Marktratskandidaten bzw. 60 auf die Kreistagskandidaten auch anders verteilen. Einzelnen Bewerbern dürfen Sie dabei eine, zwei oder maximal drei Stimmen geben. Das nennt man kumulieren. Die Gesamtstimmenzahl darf dabei nicht überschritten werden, damit der Stimmzettel nicht ungültig wird. Da vor allem die Kommunalwahl eine Personenwahl ist, kann man seine 28 Stimmen durch Panaschieren auch auf seine bevorzugten Kandidaten von unterschiedlichen Listen verteilen. Um die Chancen des Einzugs von CSU Kandidaten in den Marktrat zu erhöhen, empfehlen wir nur innerhalb der CSU Liste anzukreuzen und das Listenkreuz bei CSU nicht zu vergessen.

4. Streichen
Eine weitere Möglichkeit ist, Kandidaten zu streichen. Das empfiehlt sich, wenn man eine Parteienliste ankreuzen möchte, aber eine konkrete Person (oder mehrere) nicht in der Kommunalvertretung haben möchte.

5. Reststimmen
Um keine Stimmen zu verschenken, sollten Sie auf jeden Fall zusätzlich ein Kreuz bei einer Partei - am besten bei der CSU – setzen, damit keine Stimmen verloren gehen. Wenn Sie beispielsweise 8 Kandidaten drei Stimmen geben und zusätzlich Ihr Listenkreuz bei der CSU setzen, so erhalten die 4 (=28 – 3x8) erst genannten CSU Kandidaten, die sie noch nicht angekreuzt haben, jeweils eine Stimme. Dadurch verschenken Sie keine Stimmen und erhöhen die Chancen, dass ein CSU Kandidat in den Marktrat einzieht, da sich dies auf die Gesamtstimmenzahl der Partei auswirkt.

Wie sieht es mit der Briefwahl aus?
Die Briefwahl wird bei dieser Kommunalwahl wesentlich erleichtert, weil man keine Gründe angeben muss. Bisher musste man – um per Briefwahl zu wählen – glaubhaft machen, dass man am Wahltag verhindert ist. Aufgrund der Vielzahl an zu vergebenden Stimmen, der fast unüberschaubaren Anzahl an Kandidaten, insbesondere bei der Wahl der Kreistagskandidaten, und der Größe des Stimmzettels der Kreistagswahl ist eine Wahl in den eigenen vier Wänden sicherlich eine gute Alternative zum Gang in die Wahlkabine. Da man mit einer großen Zahl an Briefwählern rechnet, werden erstmals zwei Briewahlstimmbezirke für Parkstein eingerichtet.

Wer zählt die Stimmen aus?
Die Stimmen werden am Wahlabend nach 18 Uhr vom Wahlvorstand jedes Stimmbezirks ausgezählt, die auch tagsüber die Stimmabgabe überwachen. In jedem Stimmbezirk gibt es einen Vorstand, Schriftführer, ihre jeweiligen Stellvertreter und Beisitzer. Diese Personen werden von unserer Verwaltungsgemeinschaft festgelegt und sind in der Regel Mitglieder verschiedener ortsansässiger Parteien. Die Stimmauszählung ist öffentlich.

Wie viele Sitze erhält jede Partei in den Kommunalparlamenten?
Zunächst wird die Anzahl der Sitze jeder Partei ermittelt. Die Sitzverteilung für die Kommunalwahl erfolgt 2014 erstmals nach dem Proporzverfahren Hare-Niemeyer. Bisher galt das Höchstzahlenverfahren nach D'Hondt, das kleinere gegenüber größeren Parteien und Wählergruppen benachteiligt. Beim Hare-Niemeyer Verfahren werden die Sitze in zwei Schritten zugeteilt:

1. Schritt: Grundverteilung
Die Stimmen der Parteien werden durch die Gesamtstimmenzahl aller Parteien (ohne ungültige Stimmen und Enthaltungen) dividiert und mit der Gesamtsitzzahl multipliziert (= Quote). Der abgerundete Teil wird als Sitzzahl direkt zugeteilt.

2. Schritt: Restsitzverteilung
Die Restsitze werden in der Reihenfolge der größten Nachkommateile der Quoten den Parteien zugeteilt. Bei gleichem Anspruch mehrerer Wahlvorschläge auf einen Sitz fällt dieser dem Wahlvorschlag zu, dessen in Betracht kommende sich bewerbende Person die größere Stimmenzahl aufweist; sonst entscheidet das Los.

Bespiel: Sitzverteilung nach Hare-Niemeyer anhand des Wahlergebnisses der Parksteiner Kommunalwahl 2008

Partei	*Stimmen 2008*	*Stimmen-anteil*	*Sitze an-teilig*	*Sitze Ganzzahl*	*Sitze zu-geteilt*	*Sitzanteil*
CSU	17030	51,6%	7,22	7	7	50,0%
FWG	8889	26,9%	3,77	3	4	28,6%
SPD	7088	21,5%	3,01	3	3	21,4%
Gesamt	**33007**	**100,0%**	**14**	**13**	**14**	**100,0%**

13 Sitze wurden zunächst über den ganzzahligen Sitzanteil zugewiesen (Sitzanteil ohne Nachkommastellen). Der Restsitz wurde über die höchste Nachkommastelle zugewiesen an die FWG (Nachkomma 0,77). In diesem Fall führt das neue Verfahren nach Hare-Niemeyer zur gleichen Sitzverteilung wie bisher nach D'Hondt.

Wer zieht dann in den Markt- und Kreisrat ein?
Anhand der ermittelten Sitze jeder Partei wird dann bestimmt, welche Personen in den Markt- bzw. Kreisrat einziehen. Wenn eine Partei z.B. zehn Sitze erhält, so ziehen die zehn Personen mit den meisten Stimmen der Partei ein. Um die Chancen des Einzugs einer Person in den Markt- bzw. Kreistag zu erhöhen, ist es daher wichtig, dass die Partei der Person möglichst viele Stimmen und entsprechend Sitze erhält. Es kann dabei auch zu Kuriositäten kommen. Beispielsweise, dass eine Person Y mit 500 Stimmen von Partei B in den Marktrat einzieht, obwohl sie weniger Stimmen als eine Person X mit 600 Stimmen von Partei A hat. Dies ist der Fall, wenn Partei A z.B. zehn Sitze erhält und Person X mit 600 Stimmen nur das elftbeste Ergebnis innerhalb von Partei A hat. Partei B hingegen erhält drei Sitze, wobei Y das drittbeste Ergebnis innerhalb von Partei B hat.

Wer wird BürgermeisterIn bzw. Landrat?
Als BürgermeisterIn bzw. Landrat ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat (absolute Mehrheit). Wenn dies keinem Bewerber gelungen ist, findet unter den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, und zwar am Sonntag, den 30.03.2014. Wer dann von den abgegebenen gültigen Stimmen die meisten erhält, kann das Amt antreten.

Aktuelles aus der Gemeinde

Bauhof zieht um

(ts) Die Arbeiten an der Baustelle Bauhof/Feuerwehrhaus schreiten weiter voran. In der Marktratssitzung am 10.02.2014 wurden mehrere Gewerke, u. a. auch die Schlosserarbeiten, die Außenanlagen und Küchen, sowie Regale vergeben. Insbesondere im Bereich des Bauhofes sind die Arbeiten nun zügig fortzuführen, der Umzug des Bauhofs wird im März erfolgen. Die Organisation des Umzugs obliegt dem Bauhofleiter Erwin Glaubitz und wird vom Bauhof in Eigenregie durchgeführt. Der bisherige Bauhof wird dann ab April 2014 einer neuen Nutzung durch den ortsansässigen Elektrobetrieb Schöberl zugeführt werden.

TLF 3000 für die Feuerwehr

In der Sitzung am 27. Januar vergab der Marktrat den Auftrag für die Lieferung des neuen TLF 3000 für die Feuerwehr Parkstein an die Firmen MAN, Rosenbauer und Ludwig zu einem Gesamtpreis von 292.836,17 €. Nachdem im Leistungsverzeichnis der Feuerwehr auf einige spezifische Ausstattungsvarianten zugunsten einer neutralen Ausschreibung verzichtet werden musste, wird diese Zusatzausstattung mit Mehrkosten in Höhe von ca. 8.300 € nun bei der Auftragsvergabe mit berücksichtigt.

Renaturierung der Schweinenaab in Hammerles

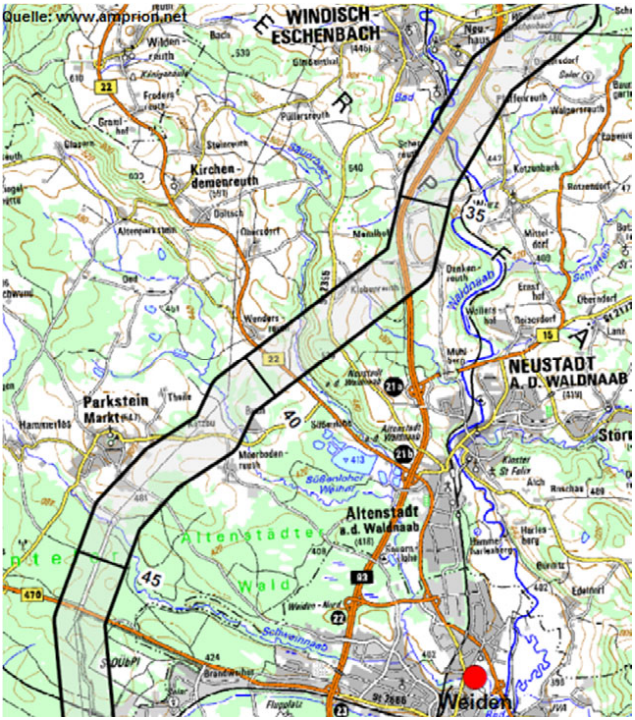
Die Renaturierung der Schweinenaab in Hammerles wird voraussichtlich Ende Juli/Anfang August diesen Jahres beginnen. Für die Maßnahme muss eine landschaftspflegerische Begleitplanung erfolgen, die an das Büro Mertl aus Friedenfels vergeben wurde.

Verbesserungen im Vulkanmuseum

Nachdem das Vulkanmuseum nunmehr seit Juli 2013 in Betrieb ist, können erste Aussagen zu Besucherzahlen und Besucherreaktionen gemacht werden. Im ersten halben Jahr konnte man über 6000 Besucher im Museum begrüßen, wobei festzustellen ist, dass der August der besucherstärkste, der Dezember der schwächste Monat war. Das Parksteiner Vulkanmuseum hat eine überregionale touristische Bedeutung, wobei der das Thema „Vulkanismus“ noch stärker in den Vordergrund treten sollte, wie sich auch anhand der Besucherreaktionen zeigte. Um mögliche Verbesserungsvorschläge, sowie die künftige Organisation und Angebote zu erarbeiten wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, bestehend aus dem Bürgermeister und je einem Mitglied der Fraktionen, sowie Museumsleiterin Susanne Moldaschl und Birgit Plößner, die sich für das Marketing verantwortlich zeigt.

Gleichstrompassage – deutliches NEIN der CSU-Fraktion

Der geplanten Gleichstromtrasse, die derzeit die Gemüter erregt, wurde von der CSU-Fraktion in der Sitzung Ende Januar eine deutliche Absage erteilt. Die Alternativtrasse der derzeit geplanten Gleichstrompassage Süd-Ost von Sachsen-Anhalt nach Augsburg könnte wie die bisherige 380kV-Trasse über Parksteiner Gebiet verlaufen. Es handelt sich dabei nicht um die bevorzugte Trassenführung, sondern um eine mögliche Ausweichvariante. Während bei der regen Diskussion im Gemeinderat in der SPD-Fraktion nur auf das „Floriansprinzip“ hingewiesen wurde, machte CSU-Fraktionssprecherin Tanja Schiffmann den Vorschlag, dass die Gemeinde in einer ersten Stellungnahme in jedem Fall deutlich zum Ausdruck bringen sollte, dass man die geplante Trassenführung der Alternative ablehne. Der Marktrat beschloss daraufhin einstimmig, das Vorhaben mit dem Hinweis auf das Landschaftsbild, die Wohnbebauung und bestehende Gewerbegebiete abzulehnen. Damit wurde von Seiten der Gemeinde das bisher Mögliche getan. Die CSU wird dieses Thema selbstverständlich weiter verfolgen und steht in ständigem Austausch mit den Abgeordneten Frau MdL Dettenhöfer, MdL Tobias Reiß und Herrn MdB Albert Rupprecht. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage des Netzbetreibers Amprion:
http://www.amprion.net/netzausbau/gleichstrompassage-sued-ost-hintergrund



CSU Kandidaten stellen sich beim Speed-Dating vor
Ungezwungene Form des Kennenlernens stößt auf positive Resonanz

(mg) Bei der Präsentation der Gemeinderatskandidaten beschritt die CSU Parkstein Anfang Dezember neue Wege des Kennenlernens und überzeugte damit sowohl die Bürger als auch die Kandidaten, die sehr angetan waren von der unkomplizierten Methode miteinander ins Gespräch zu kommen. Anstelle des klassischen Wirthaustermins mit starrer Atmosphäre wollte Bürgermeisterkandidatin Tanja Schiffmann etwas Neues ausprobieren, um mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu treten. JU Vorsitzender Michael Gleißner hatte die Idee, die Kandidaten an Stehtischen für die Fragen der interessierten Bürger zu platzieren und im 10 Minuten Takt zum Wechsel an einen neuen Tisch zu animieren. Speed-Dating stammt aus dem Bereich der Partnersuche und hat das Ziel innerhalb kurzer Zeit möglichst viele passende Partner zu finden. Übertragen auf die Kommunalwahl sollen sich die Parksteiner ihre Vertreter für den Marktrat aussuchen, die sie am besten repräsentieren und die gleichen Vorstellungen von der Zukunft des Marktes haben. In lockerer Atmosphäre diskutierten so circa 40 Personen bei Getränken und Brezen im Steinstadel über Projekte für die Zeit nach der Kommunalwahl. Aber auch der persönliche Austausch über Hobbies, Berufe und Freizeitaktivitäten der Kandidaten kamen dabei nicht zu kurz. Insgesamt waren alle sehr zufrieden mit der Veranstaltung, die ein Beleg für die Innovationskraft der CSU Parkstein ist.

Landratskandidat Andreas Meier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

16. März 2014 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt, bei denen ich mich als Landratskandidat um die Nachfolge unseres Landrats Simon Wittmann bewerbe. Ich wurde im Dezember 1977 in Neustadt/WN geboren und habe nach der Kindergarten- und Grundschulzeit in Windischeschenbach das Gymnasium in Neustadt/WN besucht. Nach dem Abitur im Jahr 1997 absolvierte ich ein halbjähriges Praktikum beim „Neuen Tag“. Bis zu meiner Wahl zum Ersten Bürgermeister von Windischeschenbach im Jahr 2002 habe ich an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg Diplomgermanistik mit Schwerpunkt Journalismus studiert.

Seit fast 12 Jahren darf ich als Erster Bürgermeister Verantwortung in meiner Heimatstadt Windischeschenbach tragen, was besonders zu Beginn meiner ersten Amtszeit keine leichte Aufgabe war. Eine katastrophale Finanzlage, unerledigte und aufgeschobene Großprojekte wie ein Kläranlagenneubau für fast 6 Mio Euro oder auch der völlige Zusammenbruch der heimische Porzellan– und Bleikristallindustrie haben mich als damals 23 jährigen, jüngsten Bürgermeister Bayerns vor schier unlösbare Aufgaben und Herausforderungen gestellt.

Gemeinsam mit einer engagierten, kreativen Verwaltung und verlässlichen Partnern und Mitstreitern auf allen politischen Ebenen ist es inzwischen jedoch gelungen, unsere Stadt wieder auf den richtigen Kurs zu bringen. Wichtige Kernthemen wie die Ausweisung neuer Bau-, Gewerbe- und Industriegebiete mit Bauleitplanung und Straßenbau, die energetische Gebäudesanierung und der Einsatz regenerativer Energien, die Breitbanderschließung, der Neubau von Kindergarten- und Krippenplätzen, der Erhalt und die Sicherung des Schulstandorts, die Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen oder auch eines der zentralen Themen überhaupt, nämlich eine sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit den kommunalen Finanzen zählen für mich seit dem zum „täglichen Brot“ in meinem Amt als Bürgermeister. Als Stellvertretender Landrat habe ich mich in den vergangenen zwei Jahren außerdem auch intensiv mit den Themen der Kreispolitik auseinander gesetzt. Von „mangelnder Erfahrung“ kann deshalb denke ich keine Rede sein.

Meine Kandidatur habe ich ganz bewusst unter das Motto „Zukunft wählen!“ gestellt, weil ich gemeinsam mit Ihnen und vor allem für Sie mit ganzer Kraft und vollem Einsatz als Ihr Landrat für eine gute Zukunft unseres Landkreises und unserer Heimat kämpfen will. Hierfür bitte ich Sie am 16. März um Ihr Vertrauen!

Herzlichst Ihr
Andreas Meier

Einreichung Wahlvorschlag

(mg) Die CSU Parkstein hat ihren Wahlvorschlag im Schloss bei Gemeindewahlleiter Bürgermeister Hans Schäfer eingereicht. Als Beauftragte für die Einreichung wurden die scheidenden Markträte Rudolf Schraml und Josef Schöberl bestimmt. Sie wurden von Bürgermeisterkandidatin Tanja Schiffmann, Alfons Plößner, Georg Burkhard und Gabriele Birkner begleitet, die alle für den nächsten Marktrat kandidieren. In den vorangegangenen Nominierungsversammlungen wurden Bürgermeisterkandidatin sowie Gemeinderatskandidaten von den CSU Mitgliedern gewählt. Anhand des Wahlvorschlags werden nun die Stimmzettel für die Kommunalwahl vorbereitet. Tanja Schiffmann betonte, dass die CSU mit einer ausgewogenen und attraktiven Liste aufwarten könne, auf der 28 Persönlichkeiten aus allen Altersgruppen, Bevölkerungsschichten und Berufssparten vertreten sind. Man hofft insgesamt auf einen fairen und sachlichen Wahlkampf und bitte am 16. März um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler und damit verbunden um den Auftrag, die Zukunft der Marktgemeinde Parkstein weiterhin erfolgreich zu gestalten.

Von links: Josef Schöberl, Alfons Plößner, Tanja Schiffmann, Rudolf Schraml, Bürgermeister Hans Schäfer, Georg Burkhard, Gabriele Birkner

Neujahrsempfang für Ehrenamtliche

(gb) Alle Ortsvereine und vergleichbar organisierten Gruppen waren durch den CSU-Ortsverband, mit Frauen Union und Junger Union, zu Jahresbeginn eingeladen, mit je zwei Vertretern an unserem Empfang für ehrenamtlich engagierte und tätige Mitbürger im Steinstadl teilzunehmen. Über 60 Vereinsvertreter aus 30 teilnehmenden Vereinen nutzten die Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre untereinander, aber insbesondere auch mit nahezu allen anwesenden CSU-Kandidatinnen und -Kandidaten zur Gemeinderatswahl zum Thema Ehrenamt auszutauschen. Eröffnet und nachfolgend mit festlicher Note umrahmt wurde der Empfang durch ein niveauvolles Bläserquartett, angeführt durch Alexander Mückl, der sowohl die Musiker organisierte als auch das Programm arrangierte. Stellvertretender Ortsvorsitzender Georg Burkhard übernahm während des Stehempfangs im Foyer die Begrüßung und stimmte mit interessanten Fakten zum „Bürgerlichen Engagement“ auf die Veranstaltung ein. Dabei hob er besonders hervor, in Parkstein werde das gemeinschaftliche, gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben von den 40 Vereinen und deren Mitgliedern maßgeblich bestimmt, organisiert, gestaltet und getragen.

Nach anschließender Brotzeit im Saal sprach dann Tanja Schiffmann, unsere Spitzenkandidatin für das Amt des Bürgermeisters und für den Kreistag, als Hauptrednerin in einer vielbeachteten und sehr bemerkenswerten Rede zu den anwesenden Gästen.
Unsere Vorsitzende betonte dabei: „Die Ausübung eines Ehrenamtes ist gelebtes Miteinander, Ausdruck von Solidarität, hat eine Vorbildfunktion, fordert die Bereitschaft, auf Privatleben und Freizeit zu verzichten, und ist gleichzeitig die positive

persönliche Einstellung zur Gesellschaft.“ Mit dieser Einschätzung dankte Tanja Schiffmann den Vereinsvertretern stellvertretend für ihre Arbeit und die ehrenamtlichen Tätigkeiten ihrer Mitglieder. Sie unterstrich auch, dass der Empfang ein Zeichen sei, die Vereinsarbeit mit dem freiwilligen Engagement der Mitglieder ins Bewusstsein zu rücken. Dabei versicherte sie, dass die Kandidaten auf der CSU-Liste für die Förderung des Ehrenamtes und des sozialen Engagements stehen und es deshalb für die CSU das Ziel sei, einen Empfang für das Ehrenamt in Durchführungsverantwortung der Marktgemeinde fest im Kalender zu etablieren.

Parksteiner Kalender nun in Farbe

JU gestaltet wieder Terminplaner für alle Haushalte

(mg) Seit 2003 erstellt die Junge Union Parkstein einen praktischen Kalender mit allen wichtigen Terminen der Marktgemeinde. Für das Jahr 2014 erscheint er nun zum ersten Mal in Farbe. Enthalten sind alle wichtigen Veranstaltungen von A wie Ausflüge der Vereine bis Z wie Zoigltermine beim Vinzenz und Wagerer. Des Weiteren sind die Abholtermine für die Restmülltonne, den Gelben Sack und Altpapier eingetragen. Da der Kalender durch Anzeigen von lokalen Firmen finanziert wird, kann er kostenlos an alle Parksteiner Haushalte verteilt werden. Geschmückt wird er mit Bildern aus dem regen Vereinsleben und wunderschönen Naturaufnahmen. JU Vorsitzender Michal Gleißner kümmerte sich um die Gewinnung von Anzeigekunden und die Zusammenstellung der Termine. Stellvertretender Vorsitzender Markus Schöberl war für das Layout zuständig. Ein herzlicher Dank gilt allen Anzeigenkunden, Manfred Reiss und Ewald Köstler für das Bildmaterial sowie den Austrägern der CSU Parkstein.

Eine schöne Tradition
Parksteiner Christkindlmarkt

(le) Zu einer schönen Tradition ist inzwischen der jährliche Christkindlmarkt unter der Basaltwand geworden. Unter der Regie von FU-Vorsitzenden Lydia Ebneth entstand vor 14 Jahren der Christkindlmarkt und wird bis heute federführend von der FRAUENUNION organisiert.
Auch für den 14. Christkindlmarkt, am 15. Dezember 2013, konnten wieder viele Vereine und Anbieter gewonnen werden. Nur durch das große Engagement dieser Anbieter und vieler Helfer, sowie ein weihnachtliches Programm, gestaltet von der Jugendblaskapelle, Basalttheater und Kinderhaus, wurde diese Veranstaltung auch dieses Jahr wieder zu einer gelungenen und schönen Einstimmung für Jung und Alt auf Weihnachten.
Kein großer Kommerz, sondern gute Gespräche und nette Leute treffen, das war die Idee der FRAUENUNION für diese vorweihnachtliche Veranstaltung, und so möchten wir das auch weiterhin für unsere Marktgemeinde organisieren.
In diesem Sinne nochmals ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Beteiligten für´s Mitmachen.

Impressum
Herausgeber: CSU Ortsverband Parkstein
Ortsvorsitzende Tanja Schiffmann - Rosenweg 24 - 92711 Parkstein
Auflage: 1.000 Exemplare, Verteilung an alle Haushalte im Markt Parkstein
Redaktion: Michael Gleißner (mg), Tanja Schiffmann (ts), Georg Burkhard (gb), Lydia Ebneth (le)
Bilder: CSU, FU, JU Parkstein

Wer ist denn das?

Iris Haberkorn

Alter: 48
Hobbies: Fußball, Badminton, Kochen, Lesen, Skifahren
Interessen: Bücher, Musical, Städtereisen
Herkunft: Windischeschenbach
Vereine: Sportverein, FC Bayern Fanclub Parkstein, BLSV, FU
Ausbildung: Wirtschaftsfachwirtin
Beruf: Assistentin der Geschäftsleitung
Warum Politik? Ich möchte mich aktiv an der Gestaltung und Entwicklung unseres schönen Ortes beteiligen.

Wolfgang Schraml

Alter: 43
Hobbies: Feuerwehr, Politik, Oldtimer-Bulldog, Schlagzeug, Zoigl, Fischen
Interessen: Feuerwehr, Politik, Musik
Herkunft: bis 20 Jahren wohnhaft in Hagen, seitdem in Hammerles.
Vereine: CSU Parkstein, Feuerwehr Hammerles, Männerverein, Kriegerverein, Sportverein, Fischereiverein, FC Bayern Fanclub
Ausbildung: Bäcker, danach Ausbildung zum Berufskraftfahrer, bestandene Prüfung zum Kraftverkehrsunternehmer.
Beruf: Disponent und Betriebsleiter bei Container Kraus GmbH
Warum Politik? Um aktiv an Veränderungen und Verbesserungen mit zu arbeiten.

Gabriele Birkner

Alter: 47
Herkunft: Hessen-Kassel, seit 26 Jahren in Parkstein
Ausbildung: Groß- und Außenhandelskauffrau, Erlebnisbäuerin
Beruf: Zoll-Sachbearbeiterin, Erlebnisbäuerin
Hobbies: Garten, Operetten, Musicals
Interessen: Familie, Freunde, Vereine
Vereine: BBV Kreisvorstandschaft, BBV Ortsbäuerin, Sportverein Parkstein, Oberpfalzvorstand Gesellschaft Deutscher Staudenfreunde, Gesangsverein, FU
Warum Politik? Gegenseitiges Verständnis für Landwirtschaft, Gemeinde, Bürger und Familien fördern.

Parksteiner Termine Februar bis Mai 2014

Datum	*Zeit*	*Veranstaltung*	*Verein*	*Ort*
26.02.14	18:00	Betriebsbesichtigung	KAB	FAS Werk 3&4
28.02.14	19:00	Lustige Singstunde	Männerchor/Cantabile	Bergstüberl
28.02.14	19:30	Generalversammlung	Kriegerverein	Janner
01.03.14	20:00	Faschingsball	Sportverein	Festsaal
02.03.14	**15:00**	**Kindefasching mit Dotschbacken**	**CSU,FU,JU**	**Festsaal**
05.03.14	19:30	JHV mit Neuwahlen	Männerchor/Cantabile	Bergstüberl
07.03.14	**19:00**	**Politischer Ascherfreitag**	**CSU**	**Festsaal**
07.03.14	20:00	Wahlversammlung	SPD	Janner
08.03.14	19:30	JHV	Heimatverein	Bergstüberl
11.03.14	14:00	Lieder Fastenzeit & Ausbuttern	Seniorengruppe	Steinstadel
14.03.14	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
15.03.14	**19:00**	**Wahlkampfabschluss**	**CSU,FU,JU**	**Bergstüberl**
15.03.14	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
16.03.14		**Kommunalwahlen**		
18.03.14	20:00	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Sportheim
21.03.14	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
22.03.14	10:00	Frühjahrsbasar	Kinderhaus	
22.02.14	19:30	JHV	Jugendblaskapelle	
22.03.14	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
23.03.14	16:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
26.03.14	20:00	JHV mit Neuwahlen	SolarParkstein	Parksteiner Hof
28.03.14	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
29.03.14	20:00	Moier-Theater	Basalttheater	Janner
01.04.14	14:00	Ausflug ins Lager - angefragt	Seniorengruppe	Grafenwöhr
05.04.14	19:30	Starkbierfest	Jugendblaskapelle	Festsaal
06.04.14	19:00	JHV	Tennisgemeinschaft	Tennisheim
15.04.14	20:00	Gemeinschaftsabend	Vereinskartell	Parksteiner Hof
25.04.14	20:00	JHV	FCN Leikys	Janner
30.04.14	18:00	Maibaumaufstellen mit Maibockfest	Burschenverein	Jugendheim
01.05.14	08:00	Fahrt ins Blaue	Jugendgruppe	
03.05.14	19:00	Floriansmesse	FFw Parkstein	Pfarrkirche
04.05.14	13:00	Wanderung Parksteiner Fluren	Heimatverein	mit Einkehr
06.05.14	14:00	Muttertagsfeier	Seniorengruppe	Steinstadel
23.05.14	08:00	3-Tagesfahrt	Kriegerverein	Berchtesgaden
25.05.14		**Europawahlen**		
25.05.14	14:00	Backofenfest	Leinerbauer	Oed
31.05.14	20:00	JHV mit Neuwahlen	SV Parkstein	Sportheim